

Inhalt

<i>Kurzbeschreibung</i>	XI
0. <i>Einleitung</i>	1
1. <i>Übersicht über die Studie: Von der Kindheit in die Adoleszenz - Lebensbewältigung und Persönlichkeitsentwicklung</i>	11
✗ 1.1 Konzeptionelle Modelle der Lebensbewältigung in der Adoleszenz.....	11
✗ 1.1.1 Problembewältigung im Jugendalter.....	12
1.1.3 Zur Konzeptualisierung persönlicher Ressourcen: Zur Lebenstüchtigkeit von Kindern an der Schwelle zur Adoleszenz.....	18
1.1.3.1 Soziokognitive Kompetenzen.....	19
1.1.3.2 Die persönliche Ressource "Ich-Stärke": Zur Bedeutung des positiven Verhältnisses zu sich selbst.....	27
1.1.4 Zur Konzeptualisierung der sozialen Ressourcen: Optimale Edukatope des Aufwachsens ("gute" Umwelten).....	32
1.1.4.1 Zur Erfassung "guter" Umwelten.....	41
1.2 Untersuchungsdurchführung und Übersicht über die Studie.....	45
1.2.1 Perspektiven der Auswertung des Längsschnitts.....	48
2. <i>Zur Phänomenologie des Übergangs von der Kindheit in die Adoleszenz: Die klassische Entwicklungspsychologie auf dem Prüfstand</i>	53
2.1 Die Kanonisierung der klassischen Entwicklungspsychologie zum Übergang von der Kindheit in die Adoleszenz bei Remplein.....	54
2.1.1 Personwerdung am Übergang von der Kindheit in die Adoleszenz im Lichte der "klassischen" Entwicklungspsychologie.....	56
2.1.1.1 Die Vorpubertät als Phase der Destabilisierung.....	56
2.1.1.2 Die Phase der Pubertät.....	59
2.1.1.3 Jugendliche und Adoleszenz.....	62
2.1.1.4 Untersuchungen zur Adoleszenz in den 60er Jahren.....	67
2.1.1.5 Stolz, Freude und Kummer von 12jährigen.....	69
2.1.1.6 Wie sehen Selbstwahrnehmungen zwei Jahre später bei 14jährigen aus?.....	77
2.2 Entwicklungsbilder der Adoleszenz im Erwartungshorizont der klassischen Entwicklungspsychologie.....	80
2.2.1 Frühadoleszenz als Phase der Destabilisierung?.....	82
2.2.2 Zur Entwicklung der gesundheitlichen Belastungen.....	86
2.2.3 Adoleszenz als Phase der Innenwendung?.....	89
2.2.4 Zum Leistungseinbruch in der Pubertät.....	91
2.2.5 Zur Distanzierung von der Welt der Erwachsenen.....	96
2.2.5.1 Zur Veränderung des Verhältnisses zu den Eltern.....	97
2.2.5.2 Zur Veränderung des Verhältnisses zur Schule.....	101

2.2.6	Zur Veränderung der sozialen Beziehungsverhältnisse beim Übergang von der Kindheit in die Adoleszenz.....	103
2.2.6.1	Zu den Gefühlen der Einsamkeit.....	104
2.2.6.2	Zur Entwicklung der sozialen Selbsteinschätzungen: Integriert, interessiert und kompetent?.....	105
2.2.6.3	Zur Wahrnehmung der sozialen Beziehungsverhältnisse in Schul- klassen: sozialer Zusammenhalt oder individuelle Profilierung?.....	107
2.2.7	Die Adoleszenz als Phase der Passivität?.....	110
2.2.8	Zum Prozeß der "Enkulturierung".....	114
2.2.8.1	Zum Erwachen des politischen Bewußtsein.....	115
2.2.8.2	Zur Kulturpubertät von Jungen und Mädchen.....	118
2.3	Gesamtgestalten.....	119
2.3.1	Geschlechtsspezifische Bilder der Frühadoleszenz.....	122
3.	<i>Die Bewältigung altersspezifischer Entwicklungsaufgaben als Ereignisgeschichte des Selbständigwerdens in der Adoleszenz - Adoleszenz als Abfolge biographischer Ereignisse.....</i>	125
3.1	Ereignisgeschichten in der Adoleszenz.....	125
3.1.1	Biologische Ereignisse.....	136
3.1.2	Biologische Ereignisse während der Adoleszenz: Die Pubertät.....	137
3.2	Interindividuelle Variationen des Selbständigwerdens und von Risikoentwicklungen.....	151
3.2.1	Erwachsenwerden und seine Symbole in der heutigen Zivilisation: Rauchen, Alkohol, ökonomische Ressourcen und Freiheiten.....	154
3.2.1.1	Entwicklungsepidemiologie von Risikoindikatoren.....	155
3.2.1.2	Zur Prävalenz des Rauchens.....	156
3.2.1.3	Zur Prävalenz des Alkoholkonsums: Jungen auf dem Lande in Haupt- schulen als besondere Problemgruppe.....	157
3.2.1.4	Suchtanfälligkeit im Epochalvergleich.....	157
3.2.1.5	Zur Erweiterung der eigenen Freiheit: Ausgeherlaubnis und verfügbares Geld.....	158
3.2.1.6	Der sozioökologische Kontext von Gefährdungen.....	159
3.2.2	Rauchen: Ein strategisch wichtiger Indikator für die Analyse des Adoleszenzverlaufs.....	160
3.2.2.1	Persönlichkeitsprofile von Rauchern und Nicht-Rauchern.....	161
3.2.2.2	Freizeitkultur von Rauchern und Nichtrauchern.....	164
3.2.2.3	Auf dem Wege zu einem Vorhersagemodell von Risikoverhalten.....	166
3.2.3	"Erfahrene" und "Unerfahrene" in Kontakten zum anderen Geschlecht: Zur Bewältigung einer zentralen altersspezifischen Entwicklungsaufgabe in der Adoleszenz.....	177
3.2.3.1	Zur Erfassung der gegengeschlechtlichen Beziehungen.....	182

3.2.3.2	Validitätsprobleme.....	186
3.2.3.3	Gegengeschlechtliche Freundschaften im sozialökologischen Kontext: Die "Normalität" heute und ihre Variation	189
3.2.3.4	Persönlichkeitsprofile und Bezugsgruppenorientierung bei Adoleszenten mit unterschiedlicher gegengeschlechtlicher Orientierung.....	193
3.2.3.5	Zur Definition des "Erfahrungsgrades".....	194
3.2.3.6	Zum Persönlichkeitsprofil.....	194
3.2.3.7	Zum Profil der Freizeitkulturen.....	195
3.2.3.8	Zum Profil der Bezugsgruppenorientierung.....	198
3.2.3.9	Vom Ende der Kindheit zum 16. Lebensjahr - Prognose von Erfahrungsintensitäten im Kontakt mit dem anderen Geschlecht.....	199
3.2.3.10	Zur Bedeutung des schulischen und sozialen Erfolges am Ende der Kindheit für die Aufnahme gegengeschlechtlicher Freundschaften.....	201
3.2.3.11	Eine zusammenfassende Analyse zur Prognose gegengeschlechtlicher Erfahrungen.....	205
3.2.3.12	Ergebnisse	207
3.2.3.13	Die Bedeutung der Eltern bei der Bewältigung der Entwick- lungsaufgabe: Kontakte zum anderen Geschlecht	208
3.2.4	"Risikopfade" und "Sicherheitspfade" beim Übergang von der Kindheit in die Adoleszenz: "Frühentwickler" bzw. "Spätentwickler".....	211
3.2.4.1	Adoleszenzverlauf und Persönlichkeitsprofil von "Frühentwicklern" und "Spätentwicklern".....	213
3.2.4.2	Persönlichkeitsprofile und Profile der Lebensführung.....	214
3.2.4.3	Entwicklungsbilder.....	217
4.	<i>Ein theoretisches Modell zur Darstellung des Übergangs von der Kindheit ins Jugendalter: Adoleszenzentwicklung als Veränderung des Verhältnisses der Person zu sich selber und zu ihrer Umwelt.....</i>	237
4.1	Die Entstehung des Selbst im sozialpsychologischen Rahmen	239
5.	<i>Ausblick und Zusammenfassung.....</i>	255
5.1	Vergleich der klassischen und modernen Entwicklungspsychologie: Ein wissenschaftsgeschichtlicher Rückblick.....	255
5.2	Pädagogische Konsequenzen	259
5.3	Theoretischer Ausblick	261
5.3.1	Zu den Besonderheiten des Person-Umweltbezuges in der Kindheit.....	263
5.3.2	Besonderheiten des Person-Umweltbezuges in der Adoleszenz.....	266
5.3.3	Was kommt nach der Frühadoleszenz?.....	270

<i>Anhang</i>	275
<i>Anhang 1: Dokumentation der Stichproben</i>	275
1.1 Merkmale der "Stichproben".....	275
1.1.1 Die Altersstruktur der untersuchten Schülergruppen.....	275
1.1.2 Regionale Merkmale.....	276
1.1.3 Sozialstrukturelle Merkmale der Stichprobe.....	278
1.1.4 Ausfallstudien.....	279
1.2 Vergleiche mit anderen Studien.....	281
1.3 Zu den Ergebnissen des Epochalvergleichs.....	283
1.4 Ergebnisse der Untersuchung von Testungseffekten.....	284
<i>Anhang 2: Instrumente des Längsschnittes und Dokumentation der Operationalisierungen</i>	286
<i>Literatur</i>	289
<i>Tabellenverzeichnis</i>	307
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	309
<i>Personenregister</i>	312
<i>Stichwortregister</i>	318
<i>Die Folgebände</i>	319
<i>Der Autor</i>	320